

Lokal-Bericht

Die Massen-Demonstration.

Der deutsche Landwirtschaftsverein als Ehrensorte für den Fahnenwald.

Enthusiastische Distrikt-Versammlungen in Camp Washington und im Westend.

Je näher die Zeit für die Massen-Demonstration des liberalen Elements herannähert, desto größer gestaltet sich das Interesse, das der Rundgebung von allen Seiten entgegengebracht wird.

Infolge dieser ungeheuren Anmeldungen hat sich das Komitee gezwungen gesehen, nicht nur noch 10,000 Klappen, sondern auch weitere 50,000 Kampagnenblätter zu bestellen.

Die Distrikte der Stadt wird die Agitation in rühriger Weise fortgesetzt und gestern Abend fanden in Bowers Halle, Bates und Colerain Avenue eine ausgedehnte Versammlung des Camp Washington Distrikts und No. 1414 Eastern Avenue eine solche des Ost End Distrikts statt.

In der ersten Versammlung führte Herr H. L. Mearns den Vorsitz, während Herr H. D. Bübbert als Sekretär fungierte. Die Herren John W. Kammerer, Emil Schiele, John Koenig hielten zündende Reden, wodurch sie den Enthusiasmus ihrer Zuhörer erregten.

Die Versammlung im Ost End Distrikt verlief ebenfalls erfolgreich und enthusiastisch. Diese Division, etwa 2000 stark, wird sich von der Linwood Avenue aus in Bewegung setzen, wo die Teilnehmer bereitwillig den Wagen besetzen werden.

Die Direktoren des Nord Cincinnati Turnvereins hielten gestern Abend ebenfalls eine Sitzung ab, in welcher Arrangements getroffen wurden, mindestens 600 Teilnehmer zusammenzubringen, welche mit der Division des Herrn Hoeftel marschieren werden.

Dem Deutschen Landwirtschaftsverein, dessen Mitglieder beschlossene haben, in Parade Uniform auszurücken, ist eine besondere Ehre zu Teil geworden, indem Großmarschall Scholt die Verfügung getroffen hat, daß der Verein die Ehre für den Fahnenwald bilden und gewissermaßen einen Rahmen für das impotente Bild abgeben soll.

Das General-Komitee hält heute Nachmittag 3 Uhr im Hauptquartier, 22 Garfield Place, seine regelmäßige Sitzung ab, in der eine Reihe wichtiger Geschäfte erledigt werden sollen.

Weitere Kreise

Ziehen die neuen Civilistenkommissionen G. V. Wilby erhobenen Anklagen.

Drei Mitglieder des Universitätsrats unterbreiten ihre Resignation, weil sie an mit der Stadt abgeschlossenen Kontrakten interessiert sind.

Eine der Anklagen, die Bürgermeister Spiegel gegen Charles V. Wilby, von der städtischen Civilistenkommission erhoben hat, nämlich, daß Herr Wilby sich eines Vergehens im Amt schuldig gemacht habe, weil er an einem Kiezkontrakt mit der Stadt interessiert gewesen sei, hat gestern weitere Kreise gezogen und dürfte, wie man allgemein im Rathaus glaubt, noch weitere Folgen haben.

Drei Mitglieder des Universitätsrats, die Herren Fred. Hertenstein, Robert Kreimer und William Harvey Anderson haben gestern dem Bürgermeister ihre Resignation unterbreitet, weil sie befürchten, mit dem Gesetzesparagrafen, der auf Herrn Wilby Anwendung gefunden, in Konflikt zu geraten.

Die drei Herren sprachen persönlich in der Begleitung von Dr. E. Dabney, dem Präsidenten der Universität, vor und hatten eine längere Unterredung mit Bürgermeister Spiegel, während welcher sie ihm die schriftlich vorbereiteten Resignationen unterbreiteten.

Gincinnati, 11. Mai 1914. Uchis, Frederic S. Spiegel, Bürgermeister der Stadt Cincinnati.

Ich unterbreite Ihnen hiermit meine Resignation als Mitglied der Trusteebehörde der Universität von Cincinnati und würde Ihnen zu Dank verpflichtet sein, falls Sie dieselbe sobald als möglich annehmen würden.

Ich stehe amtlich mit verschiedenen Korporationen in Verbindung, die möglicherweise geschäftlich mit der Stadt Cincinnati zu thun haben könnten und bei einer Prüfung der Staatsgesetze habe ich ermittelt, daß ich möglicherweise entlassen werden könnte, daß ich an Kontrakten interessiert sein könnte, was mich davon ausschließen würde, den Posten eines Trustees zu bekleiden.

Die Briefe der Herren Kreimer und Anderson hatten einen ähnlichen Wortlaut und auch sie motivierten ihre Resignation genau in der gleichen Weise wie Herr Hertenstein.

Herr Hertenstein ist bekanntlich Präsident der Western German Bank und außerdem Sekretär der Charles Moser Paint Co.; Herr Robert Kreimer ist Mitinhaber der Möbelhandlung von C. u. A. Kreimer und Herr William H. Anderson ist Eigentümer einer Buchhandlung, deren Spezialität juristische Werte sind.

Die Herren Hertenstein und Kreimer waren erst kürzlich von Bürgermeister Spiegel zu Mitgliedern des Universitätsrats ernannt worden, während die Ernennung Herrn Andersons vor zwei Jahren durch den damaligen Bürgermeister Hunt erfolgt war.

Der Gesetzesparagraf, der auf den Wilby'schen Fall angewendet wurde, und den auch die Mitglieder der Universitätsbehörde auf sich beziehen, ist Section 12910 der Staatsgesetze und lautet wie folgt: Wer immer ein Trust, Amt oder einen anderen Posten inne hat, sei es durch Ernennung oder Ernennung, oder als Agent, Bediensteter oder Angestellter eines solchen Amtes oder einer solchen Behörde und an einem Kontrakt für den Ankauf von Eigentum, Materialien oder von Feuerversicherung für das County, Township, Stadt, Dorf, den Schulrat oder ein öffentliches Institut, mit dem er in Verbindung steht, interessiert ist, soll im Zustand für nicht weniger als ein Jahr und für nicht länger als zehn Jahre eingesperrt werden.

In den nächsten Tagen verschiedene andere Resignationen von Mitgliedern städtischer Behörden zu erwarten sein, da auch dort ähnliche Verhältnisse herrschen. So z. B. dürften zwei Mitglieder der Gesundheitsbehörde aus dem Amt scheiden, nämlich die Herren A. Clifford Spinkle und W. D. Bred.

Herr Spinkle ist Präsident der Central Trust u. Safe Deposit Co. und Herr Bred Präsident der Matlerfirma Bred, Elliott u. Harrison. Beide Firmen machen regelmäßig Angebote auf städtische Bonds, was sie in Zukunft unterlassen müßten, falls diese beiden Präsidenten im Amt bleiben, da der oben zitierte Gesetzesparagraf auch auf sie Anwendung finden würde.

In der Parkbehörde dürfte Herr J. A. Ault auszuscheiden haben, da er der Stadt durch die Ault Waborg Co. kontraktlich Tinte liefert.

Schwerer Motorrad-Unfall

Drei Personen in sehr bedenklichem Zustand dem städtischen Krankenhaus eingeliefert.

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit vergrößert sich die Zahl, an welchen nicht ein Motorradunfall zur Kenntnis des Publikums kommt. Erst am Sonntag ereignete sich ein deraartiger Unfall, welcher ernste Folgen nach sich zog.

Der junge Mann überfuhr nach Angaben von Augenzeugen ohne irgendwelches Warnungssignal die Straßenkreuzung und beachtete nicht, daß er sich auf der Spring Grove Straße befand, wo ein Auto von No. 3083 Fairmount Avenue als Begleiterin auf einem Motorrad und vier nördlich der Spring Grove Avenue entlang. Der junge Mann überfuhr nach Angaben von Augenzeugen ohne irgendwelches Warnungssignal die Straßenkreuzung und beachtete nicht, daß er sich auf der Spring Grove Straße befand, wo ein Auto von No. 3083 Fairmount Avenue als Begleiterin auf einem Motorrad und vier nördlich der Spring Grove Avenue entlang.

Protestantischer Waisenverein

Der Vorstand des Deutschen Allgemeinen Protestantischen Waisenvereins veranlaßte sich gestern Abend in der Anstalt zur halbmonatlichen Sitzung.

Präsident August Steintamp führte den Vorsitz und Sekretär Ferdinand Steinbach das Protokoll.

Dem Monatsbericht des Verwalters Kofe zufolge wurden drei Kinder in die Anstalt aufgenommen und vier entlassen, es verbleiben somit in dem Waisenhause 108 Kinder. Gesundheitszustand, Fleiß und Betragen der Kleinen waren gut.

Die Herren Hertenstein und Kreimer waren erst kürzlich von Bürgermeister Spiegel zu Mitgliedern des Universitätsrats ernannt worden, während die Ernennung Herrn Andersons vor zwei Jahren durch den damaligen Bürgermeister Hunt erfolgt war.

Der Gesetzesparagraf, der auf den Wilby'schen Fall angewendet wurde, und den auch die Mitglieder der Universitätsbehörde auf sich beziehen, ist Section 12910 der Staatsgesetze und lautet wie folgt: Wer immer ein Trust, Amt oder einen anderen Posten inne hat, sei es durch Ernennung oder Ernennung, oder als Agent, Bediensteter oder Angestellter eines solchen Amtes oder einer solchen Behörde und an einem Kontrakt für den Ankauf von Eigentum, Materialien oder von Feuerversicherung für das County, Township, Stadt, Dorf, den Schulrat oder ein öffentliches Institut, mit dem er in Verbindung steht, interessiert ist, soll im Zustand für nicht weniger als ein Jahr und für nicht länger als zehn Jahre eingesperrt werden.

wood Transfer Co. beschäftigt und als sehr ordentlicher und nuchterner Mensch bekannt. Die Frau des Verstorbenen ist besorgt um den Verbleib ihres Mannes.

Die Polizei wurde gestern Abend erfucht auf den 15 Jahre alten John Keilly, von No. 2715 Brice Straße, zu fassen, welcher seit gestern Morgen aus der elterlichen Wohnung verschwunden ist. John erhielt, ehe er sich zur St. Lawrence Schule begab, eine Zurechtweisung durch seinen Vater, was ihn jedenfalls veranlaßt hätte, nicht wieder nach Hause zurückzukehren.

Personal-Notizen

Herr Jacob R. H. E., welcher 35 Jahre lang dem Seidendepartement der H. & S. Vogue Co. vorstand, ist gestern in seiner Wohnung, 3205 West Dritte Straße auf Brice Hill, nach längerem Leben im Alter von 90 Jahren gestorben. Er war ein angelegentliches Mitglied der St. Familie Kirche und hinterläßt an nächsten Angehörigen die Witwe, seinen Sohn Jacob sowie vier Brüder und eine Schwester, Frau Front Geertz. Die Brüder sind Frank Ritt, Herausgeber und Redakteur des „Chronicle“, A. G. Ritt, Präsident der Main St. Merchants Ass., der Buchhändler Nicholas Ritt sowie Philipp Ritt von der Wms & Doepfle Co.

Dr. Ernst Kunwald, der erfolgreiche Leiter des Mannuliftes, tritt nach diese Woche mit seiner Familie die Reise nach Europa an. Die Herrschaften reisen auf dem Norddeutschen Lloyddampfer „Kronprinzessin Cecilie“.

Einbrüche und Diebstähle

Nach Aufbrechen eines Fensters in der zweiten Etage der Wohnung von Frau Sophie Brown, No. 2424 Madison Avenue, ließ ein Einbrecher in die Räume ein und durchsuchte sämtliche Behälter. Da der Verdacht nichts fand, was des Diebstahls wertig war, begnügte er sich mit einem werthvollen Kamm und 10 Cent.

Ein Motorboot im Werth von \$200 wurde Arthur Burt, No. 2035 Colerain Avenue wohnhaft, an der Morgans Landung gestohlen. Die Polizei wurde von dem Diebstahl in Kenntniß gesetzt.

Mit einer Schaufel erbrach in der Montag Nacht ein unbekannter Dieb eine Hintertür, welche zur Fernwärmanstalt gehörte, No. 108 West 6. Straße, führt, und erbrach, nachdem er die Ladekammer betreten hatte, mit derselben Schaufel die Registrierkassette, aus welcher er den Betrag von \$7.88 entwendete.

Ein Koffer arbeitete ein Koffer, welcher sich in einem unbewachten Augenblick in den Laden von Geo. Krehagen, No. 1706 Vinn Str., begab und dort gemächlich den Betrag von \$18 aus der Registrierkassette in einem kleinen Geldsack schüttelte. Der Koffer entkam unangefochten.

Verschiedene kleine Vengel, deren Namen der Polizei bekannt gegeben wurden, werden von Edward Stabenbrink von No. 1237 Safford Straße verhaftet, ihm während seines Unmuthes vom Danje No. 3088 Kenshaw Avenue eine kleine Scharbank mit \$2 entwendet zu haben.

Eine goldene Uhr nebst Kette im Werthe von \$85 wurde von einem unbekannten Dieb aus der Wohnung von Morris Welfo, No. 524 Plum Straße, gestohlen.

Kleine Polizeinachrichten

William Smith von No. 210 West Court Straße theilte der Polizei mit, daß er am Montag Abend von einer Person, deren Namen er der Behörde angab, an der Richmond Straße und Central Avenue angefallen und mißhandelt worden sei. Smith trug eine stopfbunde und eine tiefe Schnittwunde unter dem Kinn davon.

Den Kopf seiner Frau hatte am Montag Abend der Regier Chas. Bates von No. 991 Klaffau Straße verhaftet und mit Absicht für ein Dackloch gehalten und seiner Frau Maria eine tiefe stopfbunde mit einem Beil beigebracht. Die Frau wurde gestern nach dem städtischen Krankenhaus gebracht, doch ist ihr Zustand nicht gefährlicher Natur.

Die Detektivs Thomas und Lewis verhafteten gestern den 23 Jahre alten Rezer Thomas Wright, welcher in Lexington, Ky., wegen Abhaltung eines Pokerspiels verhaftet war, jedoch keine Bürgschaft im Stich ließ und nach hier verschwand.

Vahren Untersuchungs Verein

Eine außerst gut besuchte Versammlung hielt gestern Abend der Vahren Untersuchungs Verein in seinem Vereinslokal an der Elder Straße unter Vorsitz des Präsidenten Chris. Sachs und Protokollführung des Sekretärs R. Leicht ab. Eine größere Anzahl Routine-Geschäfte fanden Erlebung und wurden die Einladungen des Waisenvereins und des Schwab'schen Untersuchungs-Vereins in Newport, Ky., zu deren Festlichkeiten angenommen. Der Verein wird

schon nach Kräften an den Festlichkeiten teilnehmen.

Herr Morhardt erstattete Bericht über die letzte Versammlung der Delegaten zum Stadterwerb, und wurden die Ausführungen mit großem Beifall aufgenommen. Präsident Sachs ernannte als Fahnenbegleiter zur Parade die Mitglieder Fred. Sobler, Mag. Schmetter, G. Anzorg und John Schmidt. Der Verein versammelt sich am 22. Mai, Abends 7 Uhr, im Vereinslokal zum Antritt zur Parade. Der Mai-Ausflug findet am Sonntag, den 17. Mai statt, und ist als Sammelpunkt der Endpunkt der Colgate Hill Straßenbahn-Linie festgesetzt. Für 6 kranke Mitglieder wurde der Betrag von \$52 ausgezahlt. Die Einnahmen betragen \$42 und die Ausgaben \$52.

Streit der Zimmerleute

Eine Konferenz zwischen Arbeitern und Kontraktoren angebahnt.

Die Situation in dem Zimmerleutenstreit, der jetzt schon nahezu zwei Wochen im Gange ist und infolgedessen mindestens 800 Zimmerleute sich im Aufstand befinden, hat sich gestern abend geändert, daß von Seiten der Streiker eine Konferenz mit den Kontraktoren angebahnt wurde, die heute Vormittag stattfinden soll. Von dem Ausgange dieser Konferenz wird es abhängen, ob der Streik, der den Beschäftigten schon \$40,000 an Arbeitslohn gekostet und den Fortschritt einer großen Anzahl Neubauten vollständig geremmt hat, sein Ende erreichen wird.

Die Parteikommisäre, welche etwa sechs Gebäude in den verschiedenen Parks in Arbeit hatten und darauf bedacht waren, dieselben für die Spielzeit fertig zu stellen, was jedoch durch den Streik verzögert worden ist, haben sich in einem Schreiben an die Streiker gewandt, worin es demselben nahegelegt wird, Anstalten zu treffen, daß diese Gebäude, die zum größten Theil den Kindern der arbeitenden Klassen zu Gute kommen, rechtzeitig fertig gestellt und noch während dieser Saison benutzt werden können.

Der Chancé Inaucht

Coroner Dr. Hoernert gab gestern sein Verdict über den Tod des Viehhändlers George Chancé, aus Hillsboro, Ind., ab, welcher vor einigen Tagen von vier Wölfen niedergeschlagen sein soll und an den Folgen der erlittenen Verletzungen gestorben ist. Es wurde festgesetzt, daß Chancé durch Aufschlagen mit dem Kopf auf das Pflaster eine Gehirnerschütterung und Gehirnblutung davongetragen hatte, wodurch sein Tod herbeigeführt wurde. Es wurde ferner festgestellt, daß der Schlag von Edward Sellers geführt wurde, welcher sich in Begleitung von John und Edward Westertamp und John Lorenz befand, und daß die drei Letzteren nichts mit dem Tode des Mannes zu thun haben. Nach den Zeugenaussagen hatte der Verstorbenen und sein Schwager Ed. Kano an der Spring Grove Avenue und Station Straße die Straßenbahn verlassen, als sie den vier Genannten begegnete. Zufälligerweise sprach Sellers zu seinen Begleitern die Worte: „Habt Ihr alles gesehen?“ Diese Aeußerung wurde als ein Zeichen von Ehen und Kano falsch aufgefaßt, sie lebten zurück und erluchten um Wiederholung der Worte. Sellers kam dieser Aufforderung auch nach, worauf Kano zuerst auf Sellers eingeschlagen haben soll und Chancé dann eintraff. Während des Kampfes schlug John Westertamp Kano nieder, wodurch dieser bewußtlos wurde, dann stürzte sich Chancé, durch einen Faustschlag Sellers, auf das Pflaster. Da die Aussagen Sellers' mit denen der Gebrüder Westertamp und Lorenz vollständig übereinstimmen und das Zeugnis des Kano kaum in Betracht kommen kann, da er sich in halb bewußtlosem Zustand befand, so wird angenommen, daß der Verstorbenen und Kano die Urheber des Streites waren.

Inland Telegraph

Rezer geknact. Schreppert, Va., 12. Mai. — Ed. Hamilton, ein Rezer, der wegen der Schändung eines zehn Jahre alten weißen Mädchens verhaftet worden war, wurde am Dienstag Nachmittag aus dem Parich-Gefängnis geholt und gelöst.

Drei Stunden lang hatte ein Häufchen von ungefähr 1000 Männern und Frauen im Rezer-Gefängnis besetzt, bis es gelang, in dasselbe einzudringen und die Felle des Rezers zu entnehmen.

Der Sheriff Moutney hatte den Gouverneur telegraphisch um Truppen gebeten und die hiesige Kompanie hatte Befehl erhalten, sich dem Sheriff zur Verfügung zu stellen. Ego aber die Kompanie verweigert werden konnte, wor der Rezer schon aus dem Gefängnis herausgeholt worden. Mit einem Strich um den Hals wurde Kano, ein ebenso starker Mann, den er ein etwa zweitausend Stimmen umfassender gemischter Chorus zur Verschämung überreichte, aufständisch, nachdem ihm vorher ein Messer in die Brust gestochen worden war.

Hamilton war einem zehn Jahre

127 Ost Siebente Str.

nahe der Main Straße. Von jetzt an befinden sich die Geschäftsstelle und Redaktion des Volksblatt in

127 Ost Siebente Str.

nahe der Main Straße.

alten Waisenmädchen in das Toilettenzimmer eines Wandelbildhauers gefolgt und hatte es dort verewaldigt. Das Kind befindet sich jetzt in einem Hospital.

Feiges Bombenattentat

Kingston, N. Y., 12. Mai. — Am Dienstag Morgen zu früher Stunde wurde hier von einem Unbekannten eine Bombe in ein Zimmer geworfen, in dem Frau Darwin Smedley mit ihren zwei Töchtern schlief. In Folge der Explosion wurden Frau Smedley und eine ihrer Töchter, Rene, schwer verletzt. Frau Smedley wird wahrscheinlich ganz erblindet. Eine Tochter, Violet, blieb unverletzt.

Vor der Explosion wurden Frau Smedley und ihre Töchter durch das Aufschlagen der Bombe auf dem Fußboden gewetzt, kaum waren sie aber aufgestanden, um nachzugehen, was das Geräusch bedeutete, als auch schon die Explosion stattfand. Die Familie bemohnte den unteren Stock des Hauses. Andere Bewohner des Hauses wurden aus den Betten geschleudert und erlitten leichte Verletzungen.

Der Kongreß für eine baldige Vertagung

Washington, D. C., 12. Mai. — In einem am Dienstag Abend abgehaltenen Rausch der demokratischen Mitglieder des Repräsentantenhauses wurde beschlossen, daß das legislative Programm für den Rest der Session auf die Anti-Trust Vorlagen und die Verwiltigungsvorlage beschränkt werden soll, und daß die Landcreditvorlage bis zur nächsten Session zu rückgelegt werden soll.

Von der Anklage des Nord des freigesprochen

Chicago, Ill., 12. Mai. — William Marshall Keith wurde am Donnerstag von der Anklage des Nordes freigesprochen. Er hatte Walter Paul, einen Metzger, erschossen, nachdem er erfahren, daß dieser mit seiner Weib, Frau ein Verhältnis angeknüpft hatte.

Baron Nordenskjöld angeblich ermordet

Paris, 12. Mai. — Einer Spezialdepesche aus Stockholm zufolge ist die Regierung geneigt, Verhängung eines Gerichtes zu erlassen, daß Baron Nordenskjöld, der Nordier, und die Mitglieder seiner Expedition von Wäiden in Südamerika ermordet worden sind. Ein Missionar im Departement Beni, Bolivia, hat nämlich gemeldet, daß einer der Begleiter Nordenskjöld's tödtlich verwundet Santa Anna erreicht habe. Er war nur noch im Stande, einige Worte hervorzujauchzen, aus denen zu entnehmen war, daß Nordenskjöld und seine Begleiter ermordet worden seien.

Allerlei

Fünfzigjähriges Fest. In der Kirche der luth. Lehrereinnern in Riverforest bei Chicago, die von dem luth. Synode von Missouri, Ohio und anderen Staaten gehörigen deutschen Kirchgemeinden Chicago's und der Umgegend feierten ein frohes Fest, nämlich das goldene Jubiläum des Concordia Lehrerseminars in Riverforest. Am Vormittag fand in allen Kirchen ein Festgottesdienst statt, bei welchem auswärtige, zur Zeit anlässlich der hier tagenden Delegatensynode in Chicago weilende Pastoren die Predigt hielten, und am Nachmittag ging es dann in hellen Schaaren hinaus nach der in unmittelbarer Nähe der Stadtgrenze, nördlich von der Chicago Avenue gelegenen Anstalt, wo die gemeinsame Feier stattfand. Mehr als 30,000 Personen nahmen daran theil; aus allen Enden der Stadt kamen die Lutheraner zusammen. Trotz dieser Menschen vielte das Fest, dank den umsichtigen Vorbereitungen, ohne den geringsten Hörens Zwischenfall. Reden wurden an drei verschiedenen Stellen gleichzeitig gehalten. Reden in deutscher Sprache hielten die Pastoren Spedhardt, Brand und Daib, während die Pastoren Wessel, Schwendfeldt und Eckhardt englische Predigten hielten. Ferner trugen der Studententod des Seminars, ein mehr als tausend Stimmen starker Antichor, ein ebenso starker Männerchor und ein etwa zweitausend Stimmen umfassender gemischter Chorus zur Verschämung überreichte, aufständisch, nachdem ihm vorher ein Messer in die Brust gestochen worden war.

Künstlerholz

Erster Antreiber: „Du, Verstehe, daß Du das Schild beim Schlädter Schweinefleisch gemalt?“ Zweiter Antreiber: „Jawoll, det Gemälde is en echter Piesche.“

Neue Preise

Nachfabrer (zu einem Mann, den er überfahren): „Was, zehn Dollars verlangen Sie Schmerzensgeld? Sie sind ja gar nicht verletzt.“ Mann: „Oh ich verliert bin oder nicht, das bleibt sich gleich — das nimmt dann einmal meine Lage.“